



Sammlung Theaterzettel

Lumpazivagabundus oder Das liederliche Kleeblatt.

Gaulé, Theodor

1894-05-29

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Dienstag, den 29. Mai 1894.

Zehnte Volksvorstellung.

Lumpaci Vagabundus

oder:

Das liederliche Kleeblatt.

Zauberposse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Restroy Musik von Adolf Müller

Regisseur: Herr Hecht. — Dirigent: Herr Musikdirektor Gaulé

Personen:

Stellarus, Feenkönig	Herr Neumann.	Peppi, seine Tochter	Frl. Ellenreich.
Fortuna, Beherrscherin des Glücks	Frl. v. Rothenberg.	Gertrude, Haushälterin bei Hobeimann	Frau Bärtich.
Brillantine, ihre Tochter	Frl. Raben.	Rekl, Magd daselbst	Frl. De Lauf I.
Amorosa, Beschügerin der wahren Liebe	Frl. Wittels.	Sackauf, Regiermeister in Prag	Herr Eichrodt.
Mistifox, ergrauter Zauberer	Hr. Langhammer.	Ein Maler	Herr Hildebrandt.
Hilaris, sein Sohn	Herr Nicper.	Schneidergesellen	Herr Franke.
Fudribus, lustiger Sohn eines Magiers	Herr Peters.		Herr Winn.
Lumpaci Vagabundus, der liederliche Geist, Schutzpatron aller Schuldenmacher und lumpigen Haushalter	Herr Schmalz.	Bediente	Herr Schödl.
Veim, Tischlergeselle	Herr Stuy.	Herr Baron von Windwachtel	Herr Schilling.
Jwim, Schneidergeselle	Herr Lösch.	Herr Baron von Papillon	Herr Kehler.
Anierim, Schustergeselle	Herr Hecht.	Herr Baron von Lustig	Herr Loberg.
Pantich, Wirth in Ulm	Herr Birk.	Signora Palpiti	Herr Tietich.
Raffel, Oberknecht in einer Brauerei	Herr Bauer.	Camilla, } ihre Töchter	Frau Jacobi.
Sepherl	Frl. Schelly.	Laura, }	Frl. Tobis.
Hausfrier	Herr Starke.	Birthin einer Dorfschenke unweit Wien	Frl. Karina.
Tischlergeselle	Herr Sachs.	Hannerl	Frau Grahl.
Strubel, Gastwirth zum goldenen Köffel in Wien	Herr Strubel.	1.) Spaziergänger.	Frl. Wagner.
Hobeimann, Tischlermeister in Wien	Herr Jacobi.	2.)	Herr Goger.
		Der Schulmeister	Herr Mojer.
			Herr Brentano.

Zimmergesellen. Zunftmeister. Marktweiber. Reisende. Zauberer. Magier. Deren Söhne. Nymphen. Geiten. Furien. Gäste. Bauern. Handelsleute. Volk.

Die Handlung geschieht in Ulm, Wien und Prag.

Einlage im II. Akt:

„Gavotte der Kaiserin“. (Neuester Gesellschaftstanz), getanzt von der Balletmeisterin Fräulein Louise Danike und den Damen des Ballets.

Zwischen der zweiten und dritten Abtheilung findet eine größere Pause statt.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Ubr. **Anfang 7 Ubr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Ubr.

Eintritts-Preise.

Logenplätze:		Nummerirte Plätze:	
In der Reserveloge 1. Rangs	M. 2.50 per Platz	Stehplatz im Parquet	M. 1.20 per Platz
In der Reserveloge 2. Rangs	1.50 „ „	Parterre	„ 0.70 „ „
In der Reserveloge 3. Rangs	1. „ „	Prosceniumsloge 3. Rangs	„ 0.70 „ „
In den Parterrelögen	2. „ „	Gallerieloge	„ 0.40 „ „
In den Logen 1. Rangs	2. „ „	Gallerie	„ 0.20 „ „
In den Logen 2. Rangs	1.50 „ „		
In den Logen 3. Rangs	1. „ „		

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☛ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensstunden an der Hauptkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein, vorm. Otto Schur, Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 51	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germeröheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 12.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Duppelheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Redarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

Mittwoch, den 30. Mai 1894. 92. Vorstellung im Abonnement A.

Margarethe.

Große Oper in 5 Aufzügen nach dem Französischen des Jules Barbier und Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Ubr.